



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR  
6419/AB  
30. Nov. 2010  
zu 6623/J

BMW.F-10.000/0299-III/4a/2010

Wien, 24. November 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6623/J-NR/2010 betreffend den Frauenanteil in höherwertigen Verwendungen, die die Abgeordneten Mag. Judith Schwentner, Kolleginnen und Kollegen am 18. Oktober 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Hinsichtlich des Jahres 2008 verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 1355/J-NR/2009 durch meinen Amtsvorgänger (1346/AB).

Im Jahr 2009 wurde bei der einzigen diesbezüglichen Ausschreibung im Bereich der Zentraleitung eine Bewerberin in eine Funktion in höherwertiger Verwendung bestellt, die auch in dem Besetzungsvorschlag an erster Stelle stand.

Zu Frage 3:

Keine.

Zu Frage 4:

Im Rahmen der Personalentwicklung steht den Bediensteten im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ein internes Bildungsangebot zur Verfügung, das über die im Frauenförderungsplan angesprochenen Maßnahmen hinausgeht.

Die Bundesministerin: